

# Sector Rotation – Aktuell

Q1/2022

## UC European Sector Rotation Strategy Index

### ANLAGESTRATEGIE

Der UC European Sector Rotation Strategy Index wird von der UniCredit Bank AG (Indexsponsor und -berechnungsstelle) in Euro berechnet und investiert regelbasiert in die Sektoren des STOXX®-Europe-600-Index-Anlageuniversums, die von den verschiedenen Phasen des europäischen Konjunkturzyklus voraussichtlich am besten profitieren können. Zu diesem Zweck werden 10 Branchenindizes des STOXX® Europe 600 Index ausgewählt, die eine hohe Konjunktursensitivität aufweisen und in zwei Körbe eingeteilt: Einen defensiven Korb für die Abschwungphasen und einen zyklischen Korb für die Aufschwungphasen. Zusätzlich kann der Index in den STOXX® Europe 600 Net Return Index („Benchmark“) investieren. Seit 2016 ist der UC European Sector Rotation Strategy Index über ein lineares Zertifikat (WKN HVB12Y) investierbar.

### Die Sektoren

#### Zyklischer Sektorkorb

STOXX® Europe 600 Automobiles & Parts Net Return

STOXX® Europe 600 Basic Resources Net Return

STOXX® Europe 600 Chemicals Net Return

STOXX® Europe 600 Constructions & Material Net Return

STOXX® Europe 600 Industrial Goods & Services Net Return

#### Defensiver Sektorkorb

STOXX® Europe 600 Food & Beverage Net Return

STOXX® Europe 600 Health Care Return

STOXX® Europe 600 Oil & Gas Net Return

STOXX® Europe 600 Telecommunications Net Return

STOXX® Europe 600 Utilities Net Return

#### Benchmark

STOXX® Europe 600 Net Return

### DER INDEX IM DETAIL

Die Gewichtung der einzelnen Bestandteile hängt zu 50 % von einem **Konjunkturzyklus-Signal** ab, welches aus dem ifo Geschäftsklimaindex (Subkomponente Geschäftserwartungen) abgeleitet wird. Die anderen 50 % werden aus einem **Feedback-Signal** abgeleitet. Aktuell ist der Index zu 100 % in zyklische Sektoren investiert.

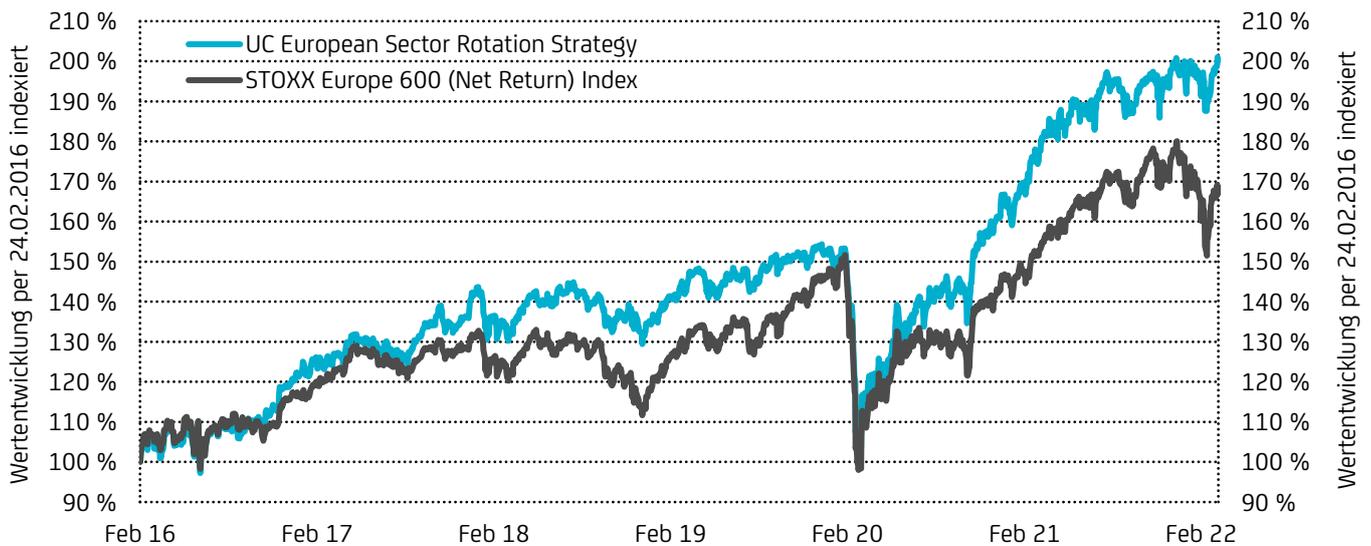
### DAS KONJUNKTURZYKLUS-SIGNAL

Zeigt das Konjunkturzyklus-Signal den Wendepunkt für einen beginnenden Aufwärtstrend (die Geschäftserwartungen sind mindestens dreimal in Folge um insgesamt zwei oder mehr Indexpunkte gestiegen) bzw. Abwärtstrend (die Geschäftserwartungen sind mindestens dreimal in Folge um insgesamt zwei oder mehr Indexpunkte gefallen) an, so wird zu 50 % in den zyklischen bzw. defensiven Korb investiert. Sollte kein Wendepunkt identifiziert werden, so bleibt die Konjunktur-Zielgewichtung, die am letzten Wendepunkt bestimmt wurde, unverändert.

### DAS FEEDBACK-SIGNAL

Für das Feedback-Signal wird die jeweilige durchschnittliche Wertentwicklung des Zyklischen Korbes, des Defensiven Korbes und der Benchmark über die letzten drei Monate ermittelt. Der Komponente mit der höchsten Wertentwicklung wird eine Gewichtung von 50 % zugewiesen. Zusammen mit der Gewichtung aus dem Konjunkturzyklus-Signal ergibt sich eine Zielgewichtung.

## Historische Wertentwicklung – Grafik



Zeitraum: 24.02.2016 – 31.03.2022, Quelle: Bloomberg. Die Indizes wurden per 24.02.2016 auf 100 % indiziert, d. h. die Indexpreise wurden jeweils auf einen Wert von 100 zu Beginn des Betrachtungszeitraumes umgerechnet. Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

\*inkl. Ausschüttungen

## Historische Wertentwicklung – Zahlen

	UC European Sector Rotation Strategy*	STOXX® Europe 600 (Net Return) Index
Seit Auflage am 24.02.2016	100,25 %	66,95 %
24.02.2016 – 31.12.2016	19,32 %	15,97 %
31.12.2016 – 31.12.2017	14,12 %	10,58 %
31.12.2017 – 31.12.2018	-3,45 %	-11,14 %
31.12.2018 – 31.12.2019	16,60 %	26,92 %
31.12.2019 – 31.12.2020	4,85 %	-1,99 %
31.12.2020 – 31.12.2021	24,18 %	25,14 %
31.12.2021 – 31.12.2021	0,33 %	-6,02 %

Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Quelle: Bloomberg, Stand: 31.03.2022

\*inkl. Ausschüttungen

## AKTUELLE ENTWICKLUNG

Der UC European Sector Rotation Strategy bewegt sich seit knapp einem Jahr in einer Bandbreite zwischen 1.670 und 1.820 Punkten. Von Anfang Februar bis Anfang März diesen Jahres musste das Aktienbarometer analog zum zahlreichen Leitindizes einen Rücksetzer verkraften. Allerdings fiel die Konsolidierung mit rund sieben Prozent deutlich geringer aus als beispielsweise beim DAX®, der vom Allzeithoch im Januar 2022 zeitweise 22 Prozent verlor. Zum Quartalsschluss verbuchte der UC European Sector Rotation Strategy Index gar noch ein Quartalsplus von 0,3 Prozent und schloss im Bereich des Allzeithochs, während der DAX® rund neun Prozent unterhalb des Schlusstands von 2021 landete.

Auslöser der Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten war die Zinswende in den USA. Bereits im vergangenen Herbst deutete der Chef der US-Notenbank Jerome Powell eine baldige Zinserhöhung an. Im März 2022 erhöhte die Federal Reserve erstmals seit 2018 die Leitzinsen. An den Anleihemärkten wurde dieser Schritt bereits eingepreist und sorgte für einen Anstieg der Anleiherenditen. Steigende Zinsen belasten den Aktienmarkt.

Vor allem in Europa sorgte der Ukraine Konflikt für zusätzliche Unsicherheit an den Aktienmärkten und drückte DAX®, EuroStoxx®50 und zahlreiche weitere Aktienbarometer nach unten. Die relative starke Entwicklung des UC European Sector Rotation Strategy Index im abgelaufenen Quartal war der Allokation im Index geschuldet. Der Index war zu 100 Prozent in defensiven Sektoren investiert und Branchen wie beispielsweise die Telekommunikation waren relativ stark gefragt.

Daran wird sich so bald voraussichtlich nichts ändern, „Die Unternehmen in Deutschland rechnen mit harten Zeiten“, sagte Ifo-Präsident Clemens Fuest. Der Teilindex für die Erwartungen sank um 13,3 Punkte – und damit noch stärker als bei Ausbruch der Corona-Krise im März 2020.

Zeitraum	Allokation aus Konjunktursignal	Allokation aus Feedbacksignal
26 Okt 21 – heute	defensiv	defensiv

### KONJUNKTURZYKLUS-SIGNAL

ifo Geschäftsklima	Jan 22	Feb 22	Dez 22
Erwartungskomponente in Punkten	↑ 96,0	↑ 98,4	↓ 85,1

Der Jahresstart konnte nach einem unterkühlten 4. Quartal kaum besser sein. Die Zuversicht bei den befragten Unternehmen stieg bis in den Februar deutlich an. Mit Beginn des Russland-Ukraine-Konflikts gab es einen historischen Rückgang der Erwartungskomponente. Die Werte wurden zuletzt im Zuge der Corona Pandemie erreicht. Die Allokation des Konjunktursignals bleibt damit weiterhin defensiv.

### FEEDBACK-SIGNAL

Sektorenkörbe	zyklisch	defensiv	neutral
Wertentwicklung 20 Dez – 25 März	-0,3 %	+3,6 %	-2,4 %

Die Märkte zeigten sich im ersten Quartal von ihrer schlechteren Seite. Mit Beginn des Jahres nagten insbesondere Zinsanhebungssorgen an den Kursen und mit dem Russland – Ukraine Konflikt ging es noch weiter abwärts. Die defensiven Titel sind hier die klaren Gewinner, die stabil durch diese Phase manövrieren. Die Allokation des Feedbacksignals bleibt dadurch auf defensiv.

### SEKTOR IM FOKUS – TELECOMMUNICATION®

Sie sorgen selten für Schlagzeilen – Aktien aus dem Telekommunikationssektor. Telekom-Aktien haben meist kein reizvolles Produkt, wie Apple oder Automobilhersteller und keine Wachstumsstory wie Alphabet oder Amazon. Gleichwohl hat auch dieser Sektor seine Stärken. In turbulenteren Phasen, wie sie aktuell am Markt herrschen, sind defensive Sektoren wie der Telekommunikationssektor gefragt. Dies spiegelt sich in der Kursentwicklung des Stoxx® Europe 600 Telekommunikations Net Return Index wider. Während DAX® und EuroStoxx®50 Price Index im ersten Quartal des Jahres jeweils rund acht bis neun Prozent verloren, legte der europäische Telekom-Index um knapp drei Prozent zu.

Der Index besteht aus 21 Aktien. Aktuell zählen Titel wie die Deutsche Telekom und Freenet aus Deutschland, Orange aus Frankreich und Telefonica aus Spanien zum Index. Mit Vantage Towers ist zudem ein Betreiber von Mobilfunkmasten enthalten. Die Unternehmen aus dem Telekom-Bereich erwirtschaften in den meisten Fällen solide Umsätze und Gewinne. Zudem zahlen sie meist attraktive Dividenden. Die Deutsche Telekom zahlte seit 2004 stets zwischen 0,50 und 0,78 Euro pro Aktie. Nach einem Umsatzplus von 7,7 Prozent und einem Anstieg des operativen Betriebsergebnisses um 6,6 Prozent im Jahr 2021 erhöhen die Bonner die Dividende um vier Cents auf 0,64 EUR. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Deutsche Telekom ein Wachstum des bereinigten Ergebnisses im mittleren einstelligen Bereich. Im niedrigen bis mittleren Bereich befinden sich auch die Wachstumsprognosen zahlreicher Konkurrenten – sofern sie sich überhaupt zum laufenden Geschäftsjahr geäußert haben.

Die im Stoxx® Europe 600 Telecommunications Net Return Index enthaltenen Aktien weisen nach Angaben von Thomson Reuters aktuell eine Dividendenrendite von rund vier Prozent und ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von knapp zwölf auf. Vor diesem Hintergrund ist der Sektor moderat bewertet. Nach Einschätzung von Aktienstrategie Christian Stocker wird dieser Sektor weiterhin eine wichtige Rolle im UC European Sector Rotation Index spielen.

### WICHTIGE HINWEISE

Bitte beachten Sie: Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar und dienen ausschließlich Informationszwecken. Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn- bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein derartiges Angebot nicht erfüllt sind. Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank AG der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Werbung kann Links zu Webseiten Dritter enthalten, deren Inhalte die Bank weder überprüft noch sich mit der Verweisung zu eigen macht. Der STOXX® Europe 600 Index und der STOXX® Europe 600 (Net Return) Index sind eingetragene Marken der STOXX Ltd.